Sweet Dream

Von cherryy

Kapitel 5: Kapitel 5

"Sakura wie lange willst du hier noch rumlaufen? Wir sind schon den ganzen Tag hier und haben nichts gefunden", seufzte Shin, während er einen Stein vom Boden aufhob und ihn in den nahe gelegenen See warf. ", Aber das Versteck müsste nach meinen Berechnungen genau hier sein. Das kann doch nicht sein!", murmelte ich enttäuscht. Ich hab so gehofft hier endlich dieses Versteck zu finden. Wütend auf mich selbst warf ich mich ins Gras und blieb still liegen. Man konnte den kühlen Wind hören der durch die Bäume wehte. Die Sonne fing schon an unter zugehen. Und der ganze Himmel färbte sich Orange. Shin setzte sich neben mich hin und schaute wie ich in den Himmel. "Deine Mühe wird sich bestimmt bald lohnen und dann kannst du endlich nach Hause. Und mir dann diesen Ramen süchtigen Idioten vorstellen, von dem du immer redest“, grinste er und schaute auf mich runter. Ich jedoch sah immer noch in den Himmel.
"Hm vielleicht hast du Recht und ich muss mich nur etwas gedulden, aber es ist einfach so schwer. Ich vermisse sie alle so sehr, was ist wenn jemanden etwas passiert ist oder sie meine Hilfe brauchen“, und ich wollte noch so vieles sagen , aber der Kloß in meinem Hals ist zu groß um noch Irgendwas raus zu bringen. Ich stand auf und wollte wieder zurück ins Dorf gehen dicht gefolgt von Shin. "Ihnen wird es schon gut gehen mach dir nicht so große Sorgen" ,sprach er auf einmal und ich blieb stehen. Ich drehte mich mit einem kleinen Lächeln zu ihm um "Du hast ja Recht!“, Shin grinste und lehnte sich an einem Baum an. Und plötzlich veränderte sich sein Gesichtsausdruck und er wurde ernst. "Sakura ich glaub du kannst schon bald nach Konoha." Verwirrt schaute ich ihn an." Der Baum ist mit einem Siegel verschlossen, und ich glaube nicht das normale Bäume ein Siegel haben." Mein verwirrter Ausdruck wurde zu einem hoffnungsvollen. Schnell eilte ich zu dem Baum um meine Hände drauf zu legen um das Siegel zu spüren. Es war nur eine schwach Präsenz so das es wahrscheinlich nur professionelle Shinobi spüren konnten. "Ich schwöre dir Shin wenn es wirklich das Versteck ist, werde ich für immer dein Essen bezahlen“, meinte ich und versuchte raus zu finden wie man das Siegel löst. "Dann wirst du aber arm werden haha." Ich hörte ihm schon nicht mehr zu das einzige was mich jetzt noch interessierte war dieser Baum. Und so verbrachten wir die ganze Nacht damit Jutsus auszuprobieren um es zu lösen. Leider war es doch um einiges schwieriger als gedacht. Als die Sonne kurz vom aufgehen war hörte man schon die ersten Vögel. Auf einmal sprang Shin auf, er ist erst seit kurzem wach da er mitten in der Nacht eingeschlafen ist. Ich ließ ihn auch schlafen er hat es schließlich verdient, so viel er für mich tat. " Ich glaub ich weiß wie es geht ,warte mal!" ,murmelte er , aber so das ich es noch mitbekam. Ich trat zur Seite und sah ihm zu wie er ein paar Fingerzeichen formte. Plötzlich bebte die Erde kurz,

das Siegel löste sich und eine Treppe machte sich in der Erde auf. Sie führte in einen unterirdischen Gang. " Was hast du gemacht Shin?", sprach ich meinen einzigen Gedanken aus und sah ihn an als ob er nicht von dieser Welt wäre." Hahah du müsstest dein Gesicht gerade sehen, naja wir sind ja im Reich der Blitze und hier lernt man als Kind schon ein leichtes Jutsu. Das beherrscht eigentlich jeder der hier aufgewachsen ist. Es ist wie so ein kleines Ritual. Und ich glaube niemand würde je drauf kommen es an einem Siegel anzubringen“, redete Shin, aber ich unterbrach ihn " und so würde auch niemand drauf kommen dass das die Lösung sein kann, Shin du bist ein Genie!!" und schon hing ich an seinem Hals und erdrückte ihn fast." Sakura so sehr ich mich auch freue das du mich endlich lobst, aber wir sollten lieber schnell ins Versteck.“ Ich nickte ihm zu und wir liefen schnell die Treppen runter. Shin zündete eine Fackel an und so eilten wir durch den Gang bis wir an eine Türe an kamen die zwar auch verschlossen war, aber die bekamen wir schnell auf. Als die Tür aufging und ich die vielen Akten sah war ich einfach nur glücklich. Ich hab es endlich nach all den Jahren gefunden. Jetzt musste ich nur die richtige Akte finden die Danzo´s Taten bewies. "Hm das heißt jetzt wohl wir müssen alle Akten durchsuchen, uff ich hasse Papierkram!" regte sich Shin auf. Ich hörte ihm schon wieder einmal nicht zu denn ich war schon mit den ganzen Papieren beschäftigt.
Konoha ich komme !!

Einige Tage später
Tsunades Sicht :
Durch den Lärm der durch mein Büro Fenster kam wurde ich wach. Schon wieder bin ich mit dem Kopf auf meinem Tisch eingeschlafen. Ich stand kurz auf um mich zu strecken und bemerkte das ich relativ lange geschlafen habe denn es war schon Mittag, wie es meine Uhr anzeigte. Ich ging zum Fenster um es zu schließen und schaute kurz raus. Ich sah das rege treiben unten. Die Sonne schien hell und spendete Wärme. So waren auch viele Kinder draußen und rannten durch die Straßen. Ein kleines Lächeln stahl sich auf mein Gesicht. Es war so friedlich wie noch nie in diesem Dorf und ich hoffe es wird ach so bleiben. Auf einmal klopfte es an meiner Tür und ich wand meinen Blick ab und schaute zur Türe. " Herein", rief ich und die Türe öffnete sich. Shizune kam herein dicht gefolgt von Danzo. Mein Blick verfinsterte sich sofort als ich ihn sah. Wie sehr ich mir doch wünschte ihn einfach ins Gefängnis zu stecken. Jedoch würde mir das der älteste Rat nicht erlauben. "Tsunade, Danzo würde gerne mit dir sprechen!", meinte Shizune. Ich nickte ihr zu und so verschwand sie auch gleich. "Was verschafft mit die Ehre deines Besuches?"
"Ich wollte schauen wie es hier so läuft, ich hab gehört das Sasuke und Akatsuki hier sind.", zischte er zum Ende hin und schaute mich mit arrogantem Blick an. Ich erwiderte diesen Blick und meinte mit einem Grinsen: "Ja da hast du richtig gehört, bevor du , aber was sagst ich habe sie wieder im Dorf aufgenommen und nach einer langen Diskussion hat auch der ältesten Rat zugestimmt also kannst du nichts mehr dagegen unternehmen!" Ich lief zu meinem Tisch nahm aus der Schublade die unterzeichneten Dokumente und schmiss sie regelrecht auf den Tisch, nur um dann Danzos zorniges Gesicht zu sehen. " Tzz an deiner Stelle würde ich lieber aufpassen was du dir hier alles erlaubst!" "Wie meinst du das jetzt schon wieder?" , fragte ich ihn, sollte dies etwa eine Drohung von ihm sein.
"Wie sieht es eigentlich mit der Suche nach deiner Schülerin aus, habt ihr schon eine Spur gefunden?", meinte er interessiert.
Warum will er das denn wissen, irgendwas ist doch komisch an der Sache. "Nein es

gibt keine einzige Spur von ihr" ,murmelte ich, jedoch hat er es wohl gehört. " Hmm!", meinte er nur und drehte sich zur Tür um zu gehen, doch ich sah noch sein leichtes Grinsen und bevor er die Tür auch nur ansatzweise berühren konnte, brummte ich gefährlich: „Wenn du irgendwas mit Sakuras Verschwinden zutun hast dann schwöre ich dir, bringe ich dich mit meinen eigenen Händen um!!" Er hielt kurz inne doch nach kurzer Zeit fing er sich wieder und ging ohne ein Wort. Verdammt warum hab ich das schlechte Gefühl das er wirklich was damit zutun hat. Ich hätte besser auf sie aufpassen müssen, hoffentlich geht es ihr gut. Mit meinen Gedanken an sie stellte ich mich wieder ans Fenster. Nach kurzer Zeit entdeckte ich schon einen aufgeweckten Blondschopf der seinen schwarzhaarigen Kollegen und seinen Sensei nervte.
Nur du fehlst in diesem Bild dachte ich mir. Und dann drehte ich mich wieder um. Die Arbeit ruft.